

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

Zementgebundener faserverstärkter Fließspachtel von 1-10 mm

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- Sanierung von kritischen Untergründen
- für Schichtdicken von 1 - 10 mm

Produkteigenschaften

- selbstverlaufend
- schnell belegbar
- faserverstärkt und hoch beanspruchbar

Anwendungsgebiet

weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel kann im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell oder maschinell und besonders zur Renovierung von alten Böden eingesetzt werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel ist ein werkmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter und faserverstärkter Fließspachtel.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{Plus}: sehr emissionsarm

selbstverlaufend

sehr gut maschinell verarbeitbar

früh begehbar

schnell belegbar

auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

für schubfeste Parkettverklebung ab 2 mm Schichtdicke

für hohe Beanspruchungen

faserverstärkt

selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Technische Werte

Wasserbedarf:	> 24 % bis < 26 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl - EN 13501-1
Schichtdicke:	1 bis 10 mm
Konsistenz:	240 - 260 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 2 h ≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 4 h
CE Kennzeichen:	CT-C25-F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Zur Verstärkung auf schwachen Holzböden und zur Überbrückung von Fugen **weber.floor 4945 Systemgewebe** einsetzen. Die Einbaudicke von **weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel** auf Systemgewebe sollte dann zwischen 8 - 10 mm liegen.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Holzböden, Trockenestrich bis 3mm

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Vor dem Einbau auf Holzböden müssen eventuell lose Bretter mit Schrauben oder Nägeln befestigt und alle Öffnungen und Löcher $> 2 \text{ mm}$ verschlossen werden.

Verarbeitung

Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Das Material wird mit ca. 6,0 bis 6,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C , besser 15° C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Stunden nach Verlegung vorzunehmen.

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

Belegreife:

nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
bei Parkett/Laminat mit Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,6 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

6,0-6,5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 18 Monate lagerfähig.